

Hausarbeiten

Termin: Eine Hausarbeit können Sie jederzeit schreiben, sowohl während der Vorlesungs- als auch während der vorlesungsfreien Zeit. Ich empfehle Ihnen aber, Hausarbeiten in der vorlesungsfreien Zeit zu schreiben, wenn Sie keine Veranstaltungen an der Universität besuchen müssen. Das steht auch im Einklang mit der gedachten Verteilung des workloads über das gesamte Semester.

Für jede Hausarbeit machen wir einen **Abgabetermin** aus. Wenn Sie diesen aus irgendwelchen Gründen nicht einhalten können, melden Sie sich bitte vorher bei mir, damit wir den Termin gemeinsam verschieben.

Thema: Jede Hausarbeit hat ein Thema. Das Thema kann sich aus einem Seminar ergeben, das sie besucht haben, muss es aber nicht. Prüfungsleistungen sind Modulprüfungen und müssen deshalb nicht direkt an Veranstaltungen angebunden sein. Sie müssen thematisch nur in die Module passen, die mit ihnen abgeschlossen werden sollen. Falls Sie im Rahmen eines Seminars eine Hausarbeit schreiben wollen, ist es aber empfehlenswert, zeitnah zum Seminarbesuch mit dem Schreibprozess zu beginnen, um den inhaltlichen Bezug nicht zu verlieren.

In meinen Seminaren weise ich im Laufe des Semesters mehrfach auf mögliche Hausarbeitsthemen hin. Sie können sich aber gern auch ein eigenes Thema suchen. Überlegen Sie, was Sie im Zusammenhang mit einem Thema besonders interessiert oder geärgert hat, wo Sie den Eindruck hatten, dass Sie noch einmal genauer hinschauen möchten oder dass zu einer Frage noch nicht alles gesagt ist. Das Ganze braucht keine ausgefeilte Fragestellung zu ergeben, es kann ruhig nur eine Idee sein. Sie sollten darauf achten, sich solche Schreibenlässe direkt zu notieren, um im Falle einer Hausarbeit darauf zurückgreifen zu können. Scheuen Sie auch nicht davor zurück, im Seminar zu fragen, ob sich ein bestimmtes Problem als Gegenstand einer Hausarbeit eignet. Der Austausch solcher Ideen ist ein wesentlicher Zweck von Seminaren und verschafft Ihnen mehr Sicherheit bei der Themenwahl.

Kommen Sie mit einer solchen mehr oder weniger ausgereiften Idee in meine Sprechstunde, damit wir gemeinsam das Thema Ihrer Hausarbeit festlegen und eine genaue Frage absprechen können. Wenn Sie schon fortgeschritten im Studium sind, reicht unter Umständen auch eine Absprache per E-Mail.

Literatur: In der Regel legen wir in der Vorbesprechung auch die Textgrundlage Ihrer Arbeit fest, d.h. den Texte oder die Texte, auf den bzw. die Sie sich zur Beantwortung Ihrer Frage stützen werden. Dabei handelt es sich oft um Text, den wir im Seminar besprochen haben. Es kann sich dabei aber auch um andere Texte handeln. Die Menge des Textes hängt von der Länge und dem Schwierigkeitsgrad ab. Insgesamt ist es mir lieber, wenn Sie wenig Literatur verwenden und mit dieser gründlich arbeiten, als wenn Sie sehr viel anführen, aber alles nur oberflächlich anreißen.

Ich empfehle Ihnen, außerdem mit **Sekundärliteratur** zu arbeiten, d.h. einführenden oder kommentierenden Texten. Bei historischen Texten sollten Sie immer einen Kommentar des Textes verwenden. Auch sonst ist es in der Regel hilfreich, Sekundärliteratur heranzuziehen, um Sachen besser zu verstehen oder leichter auf kritische Distanz zum Gegenstand der eigenen Arbeit gehen zu können. Auch hier sprechen wir darüber, was geeignete Sekundärliteratur für Ihre Arbeit sein könnte.

Exposé: Bevor Sie mit dem eigentlichen Schreiben der Arbeit beginnen, empfehle ich Ihnen, dass Sie mir einmal ein Exposé oder eine Einleitung oder eine kommentierte Gliederung vorlegen, zusammen mit einer Liste der Literatur, die Sie in der Arbeit verwenden wollen. Aus diesem Text sollte hervorgehen, 1. in welchen Problembereich Ihre Arbeit gehört, 2. was genau die Frage ist, die Sie mit Ihrer Arbeit beantworten wollen, 3. wie Ihre Antwort auf die Frage voraussichtlich lauten wird und 4. wie Sie Ihre Arbeit aufbauen wollen. Das ist dann alles nicht in Stein gemeißelt, oft ändert sich gerade der Aufbau beim Schreiben oder man stellt fest, dass man doch eine andere Antwort geben muss als man ursprünglich dachte, oder dass man sogar die Frage noch anders formulieren muss. Trotzdem kann ich Ihnen auf Grundlage eines solchen Textes eine Einschätzung dazu geben, ob das Ganze in die richtige Richtung geht oder nicht und an welchen Schrauben Sie vielleicht drehen sollten. Diese Einschätzung gebe ich Ihnen in der Regel per E-Mail. Sollten Sie Bedarf für ein Gespräch haben, können wir uns aber auch treffen. Auch abgesehen davon können Sie natürlich jederzeit **Fragen** stellen, wenn irgendetwas unklar ist oder Schwierigkeiten auftauchen.

Abgabe: Sie sollten Ihre Arbeit in Papierform bei mir abgeben. Das ausgedruckte Exemplar können Sie in mein Postfach auf X-A4 werfen. Ich melde mich dann bei Ihnen, sobald ich Ihre Arbeit gelesen habe. Sie bekommen in jedem Fall eine schriftliche Rückmeldung und wir können Ihre Arbeit gern auch mündlich besprechen.

Hilfsmittel: Auf der Hilfsmittelseite der Abteilung Philosophie finden Sie genauere Informationen zum *philosophischen Lesen, Schreiben und Argumentieren* sowie den *Formalia* einer Hausarbeit, dem korrekten *Zitieren und Paraphrasieren*, dem Erstellen eines *Literaturverzeichnisses* und dem Schreiben eines *Exposés*: <http://www.uni-bielefeld.de/philosophie/handwerk/hilfsmittel/index.html> Beachten Sie insbesondere auch die *allgemeinen Bewertungskriterien der Abteilung Philosophie*, die ebenfalls unter diesem Link zu finden sind.

Hier finden Sie außerdem Tipps zum *Recherchieren* geeigneter Literatur: <http://www.uni-bielefeld.de/philosophie/handwerk/hilfsmittel/recherchieren.html>. Hinweise zu Enzyklopädien und Fachdatenbanken finden Sie hier: http://www.uni-bielefeld.de/philosophie/handwerk/hilfsmittel/enzyklopaedien_datenbanken.html.

Bewertungskriterien: Ich unterscheide fünf Bewertungsdimensionen, nämlich 1. Inhalt, 2. Argumentation, 3. Aufbau, 4. Sprache, 5. Formalia. Von diesen dreien sind die ersten beiden zentral, die anderen aber nicht unwichtig. Bemühen Sie sich neben inhaltlicher Korrektheit und einer guten Argumentation insgesamt um Klarheit und Präzision, schreiben Sie sprachlich und stilistisch so gut wie möglich, um ein erfreuliches Ergebnis zu erzielen. Schreiben Sie so verständlich, dass auch ein Leser, der mit Ihrem Thema nicht vertraut ist, Ihre Argumentation nachvollziehen kann. Geben Sie Ihre Hausarbeit zum Schluss jemandem, der auf inhaltliche und formale Fehler achtet und diese ggf. korrigieren kann. Seine eigenen Fehler sieht man irgendwann nicht mehr, weshalb ein oder mehrere Korrekturleser*innen äußerst hilfreich sind. Bei allen Formalia orientieren Sie sich bitte an der Handreichung auf den Hilfsmittelseiten der Abteilung.